

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Herr Knoth  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 1.03.2010

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 36. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses  
am Montag, dem 15.03.2010,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Stadthaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 19:05 - 20:07 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Diedrich Backhaus  
Frau Karen-Heide Bernard  
Frau Anja-Verena Helmchen  
Herr Klaus Peter Möller  
Herr Thiemo Roth

(in Vertretung für Stv. Asboe)

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Astrid Eibelshäuser                      **Ausschussvorsitzende**  
Herr Gerhard Merz  
Herr Christopher Nübel  
Herr Burkhard Schirmer

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Dr. Wolfgang Deetjen  
Herr Christian Otto

#### **Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:**

Herr Michael Janitzki

#### **Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Herr Dr. Martin Preiß

#### **Außerdem:**

Frau Dr. Bettina Speiser	Fraktion B'90/Die Grünen
Herr Tjark Sauer	Die Linke.Fraktion
Herr Johannes Zippel	FW-Fraktion

**Vom Magistrat:**

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Harald Scherer	Stadtrat

**Von der Verwaltung:**

Frau Julia Thon	Dezernat I
Herr Dirk During	Leiter der Kämmerei

**Vom Ausländerbeirat:**

Herrn Edin Muharemovic

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Dieter Knoth	Schifführer
-------------------	-------------

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Pellatz	Lehrer der Max-Weber-Schule	(zu TOP 2)
Frau Schwarz	Lehrerin der Max-Weber-Schule	(zu TOP 2)
Frau Elena Reich	Schülerin der Max-Weber-Schule	(zu TOP 2)
Frau Stephanie Krack	Schülerin der Max-Weber-Schule	(zu TOP 2)
Frau Sonja Esho	Schülerin der Max-Weber-Schule	(zu TOP 2)
Frau Halisa Gecer	Schülerin der Max-Weber-Schule	(zu TOP 2)

**Entschuldigt:**

Herr Jörg Asboe	CDU-Fraktion
-----------------	--------------

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Die **Vorsitzende** sagt, auf Wunsch der Oberbürgermeisterin und in Absprache mit den Fraktionen, die den Antrag „Bewerbung um den Titel ‚Fairtrade-Town‘“ (STV/2923/2010) gestellt haben, seien Lehrkräfte und Schülerinnen der Max-Weber-Schule eingeladen worden, die im Rahmen eines Projektes eine Präsentation zum Thema ‚Fairtrade-Town‘ erarbeitet haben und diese dem Ausschuss heute vorstellen könnten. Sie schlägt vor, den genannten Antrag vorzuziehen, als TOP 2 zu behandeln und mit der Präsentation zu beginnen.

Der Vorschlag findet einhellige Zustimmung.

Die **Vorsitzende** informiert, dass der vorgesehene TOP „Bericht der GISPO GmbH“ entfallen müsse, da Herr Syring, Geschäftsführer der GISPO, wegen Urlaubs abgesagt habe. Für die Ausschusssitzung am 03.05.2010 habe er sein Kommen zugesagt.

Weiterhin berichtet die **Vorsitzende**, es sei der Wunsch an sie herangetragen worden, die Magistratsvorlage „Projektgenehmigung für die Erneuerung der Konrad-Adenauer-Brücke“, STV/2931/2010, die bereits im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr behandelt wurde, auch auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** schlägt vor, die Magistratsvorlage heute nicht zu behandeln, da in den nächsten Tagen noch ergänzende Unterlagen an die Stadtverordneten nachgereicht würden. Es sei sinnvoller, direkt vor der Stadtverordnetensitzung am 25.03.2010 eine gemeinsame Sondersitzung des HFWR-Ausschusses und des PBUV-Ausschusses mit den dann nachgereichten Unterlagen stattfinden zu lassen.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

**Stv. Merz**, SPD-Fraktion, regt an, dass zukünftig Projektgenehmigungen ab einer bestimmten finanziellen Größenordnung grundsätzlich auch im HFWR-Ausschuss beraten werden. Hierüber könne man sich im Ältestenrat verständigen.

Die **Vorsitzende** weist daraufhin, dass der Magistrat die Behandlung der Vorlage STV/2890/2010 - Umschuldung - und der Vorlagen STV/2874/2010, STV/2884/2010 und STV/2908/2010 - Grundstücksverkäufe und -erwerb - in nicht öffentlicher Sitzung beantragt hat.

**Stv. Janitzki**, Linke.Fraktion, spricht gegen die Behandlung der Vorlage STV/2890/2010 in nicht öffentlicher Sitzung.

#### **Beratungsergebnis:**

- Die Behandlung der Vorlage STV/2890/2010 in nicht öffentlicher Sitzung wird mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nein: Linke).
- Die Behandlung der Vorlagen STV/2874/2010, STV/2884/2010 und STV/2908/2010 in nicht öffentlicher Sitzung wird einstimmig beschlossen.

Weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie wird in der nachfolgenden Form einstimmig beschlossen.

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde

2. Bewerbung um den Titel "Fairtrade-Town"  
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen  
und FDP vom 14.02.2010 - STV/2923/2010
3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung  
des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen IV  
(Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts  
Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 15.02.2010 - STV/2916/2010
4. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung  
eines Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreter des  
Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen IV  
(Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts  
Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 15.02.2010 - STV/2917/2010
5. Ankauf von Teilflächen bebauter Grundstücke in der  
Gemarkung Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 18.01.2010 - STV/2854/2010
6. Genehmigung einer überplanmäßigen  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt 40 -  
- Antrag des Magistrats vom 27.01.2010 - STV/2880/2010
7. Genehmigung einer überplanmäßigen  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt 13 -  
- Antrag des Magistrats vom 01.02.2010 - STV/2891/2010
8. Genehmigung einer überplanmäßigen  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt 20 -  
- Antrag des Magistrats vom 23.02.2010 - STV/2933/2010
9. Sanierungen/Erneuerungen von Straßen für die  
Landesgartenschau  
- Antrag der FW-Fraktion vom 18.02.2010 - STV/2925/2010
10. Erstellung eines Leerrohrkatasters  
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen  
und FDP vom 02.03.2010 - STV/2946/2010
11. Antrag gegen Diskriminierung und somit zur Veränderung  
der "Gefahrenabwehrverordnung" vom 12.12.2002  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 01.03.2010 - STV/2953/2010

12. Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

**1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Bewerbung um den Titel "Fairtrade-Town" STV/2923/2010  
**- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und  
FDP vom 14.02.2010 -****

---

**Antrag:**

„Der Magistrat soll prüfen, ob die Stadt Gießen sich im Rahmen der internationalen Kampagne von Transfair um den Titel ‚Fairtrade-Town‘ (‚Stadt des fairen Handels‘) bewerben soll. Auf Grund vielseitiger diesbezüglicher Aktivitäten in Gießen wäre eine Bewerbung sehr aussichtsreich.“

Die **Vorsitzende** begrüßt von der Max-Weber-Schule die Lehrkräfte Frau Schwarz und Herr Pellatz sowie die Schülerinnen Elena Reich, Stephanie Krack, Sonja Esho und Halisa Gecer. Mit dem Einverständnis der Ausschussmitglieder gibt die Vorsitzende den Genannten die Gelegenheit, als sachkundige Personen (§ 23 GO-Stadtverordnetenversammlung) zum Thema „Fairtrade-Town“ zu sprechen.

**Herr Pellatz** berichtet, dass an der Max-Weber-Schule seit 1 ½ Jahren an einem europäischen Comenius-Schulprojekt gearbeitet werde. Im Rahmen des Projektes sei das Thema „Fairtrade“ und „Fairtrade-Town“ behandelt worden.

Die **Schülerinnen Gecer, Esho, Krack und Reich** stellen mittels einer Power-Point-Präsentation die Aktivitäten der Schule im Comenius-Projekt sowie Inhalt und Ziele der internationalen Kampagne „Fairtrade-Town“ vor. Weiterhin informieren sie über die Schritte und Kriterien, die eine Stadt zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Town“ absolvieren bzw. erfüllen muss. Sie führen aus, dass nach ihren Untersuchungen bereits einige Geschäfte und Gaststätten in Gießen Fair-Trade-Produkte anbieten.

Die **Vorsitzende** bedankt sich bei der Delegation der Max-Weber-Schule für die Ausführungen und lädt sie ein, bei der weiteren Beratung im Ausschuss Gast zu sein.

**Stv. Otto**, Fraktion B'90/Die Grünen, trägt die Begründung des Antrags vor.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki, Dr. Deetjen und Otto sowie Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

3. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen IV (Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen** **STV/2916/2010**  
**- Antrag des Magistrats vom 15.02.2010 -**
- 

**Antrag:**

„Die Universitätsstadt Gießen schlägt für die Ernennung zum Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichts Gießen IV (Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts vor:

Herrn Hugo **Görlach.**“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

4. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen IV (Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen** **STV/2917/2010**  
**- Antrag des Magistrats vom 15.02.2010 -**
- 

**Antrag:**

„Die Universitätsstadt Gießen schlägt für die Ernennung zum Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Gießen IV (Lützellinden) durch den Präsidenten des Amtsgerichts vor:

Herrn Arno **Hoßbach.**“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

5. **Ankauf von Teilflächen bebauter Grundstücke in der Gemarkung Gießen** **STV/2854/2010**  
**- Antrag des Magistrats vom 18.01.2010 -**
- 

**Antrag:**

„Dem Ankauf einer Teilfläche von ca. 69 m<sup>2</sup> des Grundstücks Gemarkung Gießen Flur 6 Nr. 30/7 und einer Teilfläche von ca. 22 m<sup>2</sup> des Grundstücks Nr. 30/8, jeweils

Anwesen Bahnhofstraße 82, 84 und 86, von der Gesellschaft **L o r a c Investment Management S.à r.l. mit dem Sitz in 7, rue Robert Stumper, L-2557 Luxemburg**, wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Der Kaufpreis beträgt 160,00 €/m<sup>2</sup>,  
mithin für insgesamt 91 m<sup>2</sup> **= 14.560,00 €**  
und wird zur Zahlung fällig nach Eintragung der Aufassungsvormerkung im Grundbuch und Vorlage eventuell erforderlicher Pfandfreigabeerklärungen.
2. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten sowie die Grunderwerbsteuer (insgesamt ca. 900,00 €) und die Vermessungskosten in Höhe von 2.346,40 € trägt die Stadt Gießen.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**6. Genehmigung einer überplanmäßigen STV/2880/2010  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt 40 -  
- Antrag des Magistrats vom 27.01.2010 -**

---

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 0307010100 - Grundschulen - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von

23.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Kostenträger 0319010100 - Schulverwaltung allgemein -.“

**Stv. Janitzki**, Linke.Fraktion, fragt nach der ursprünglichen Höhe des Kostenträgers 0307010100. Aus dem Haushaltsplan sei dieser nicht ersichtlich.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** sagt eine schriftliche Antwort zu.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**7. Genehmigung einer überplanmäßigen STV/2891/2010  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt 13 -  
- Antrag des Magistrats vom 01.02.2010 -**

---

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 0203030200 - Pass- und Meldewesen - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von

12.300,00 €

genehmigt.

Deckung aus Kostenträger:

0101050200 - Betreuung Ortsbeiräte -	7.500,00 €
0101060100 - Bürgerservice -	4.800,00 €."

**Stv. Janitzki**, Linke.Fraktion, fragt, ob beim Kostenträger 0202020200 noch eine weitere überplanmäßige Ausgabe für den Dezember 2009 zu erwarten sei.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** antwortet, der Betrag für Dezember werde im Folgejahr abgerechnet.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**8. Genehmigung einer überplanmäßigen STV/2933/2010  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt 20 -  
- Antrag des Magistrats vom 23.02.2010 -**

---

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 0101080500 - Verwaltung Energie- und Betriebskosten - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von

**175.000,00 €**

genehmigt.

Deckung aus Kostenträger 1682010100 - Finanzwirtschaft allgemein -."

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**9. Sanierungen/Erneuerungen von Straßen für die STV/2925/2010  
Landesgartenschau  
- Antrag der FW-Fraktion vom 18.02.2010 -**

---

**Antrag:**

„1. Der Magistrat der Stadt Gießen möge ein berichten, welche Straßen und Gehwege im Hinblick auf die Landesgartenschau saniert werden müssen.

2. Bei welcher dieser Sanierungen ist für die Anwohner mit Belastungen gemäß der Straßenbeitragssatzung voraussichtlich zu rechnen?"

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**10. Erstellung eines Leerrohrkatasters** **STV/2946/2010**  
**- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und**  
**FDP vom 02.03.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, ein Leerrohrkataster für die Stadt Gießen zu erstellen.“

**Stv. Schirmer**, SPD-Fraktion, fragt, ob die Antragsteller die voraussichtlichen Kosten der Erstellung des Leerrohrkatasters beziffern können.

**Stv. Dr. Preiß**, FDP-Fraktion, antwortet, es sei an ein wenig aufwendiges Verzeichnis bestehender Lehrrohre gedacht. Die Kosten könnten sich durch die Vermietung der Leerrohre amortisieren. Zusätzlich könnte die Stadt durch leistungsfähigere Glasfaserkabel für Unternehmen attraktiver werden.

**Stv. Merz**, SPD-Fraktion, regt an, dass eine Kostenschätzung bis zur Stadtverordnetenversammlung nachgereicht werde.

**Stv. Möller**, CDU-Fraktion, betont, die zu erwartenden Kosten seien gering, da es nur um eine Zusammenführung vorhandener Informationen gehe.

Auch **Stv. Janitzki**, Linke.Fraktion, bittet, bis zur Stadtverordnetensitzung zu den Kosten eine Größenordnung zu nennen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**11. Antrag gegen Diskriminierung und somit zur Veränderung** **STV/2953/2010**  
**der "Gefahrenabwehrverordnung" vom 12.12.2002**  
**- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 01.03.2010 -**

---

**Antrag:**

„Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2002 bezüglich der ‚Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen und Anlagen der Stadt Gießen‘ ist in folgendem Punkt durch Streichung zu verändern.

§ 15/Ordnungswidrigkeiten

bisher:

Ordnungswidrigkeit handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig ...

Abs. 2: Entgegen § 4 Abs. 2 Straßenpapierkörbe sowie auf der an Straßen aufgestellten Abfalltonnen, Abfallsäcke oder Sperrmüllstapel sowie Sammlungen bereit gestellter Sachen durchsucht oder verstreut.

Das Wort ‚**durchsucht**‘ ist zu streichen.“

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass Stv. Grothe, Fraktion B'90/Die Grünen, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport, vorgeschlagen hat, **in § 15 der Gefahrenabwehrverordnung das Wort „oder“** (durchsucht oder verstreut) **durch das Wort „und“ zu ersetzen**. Stv. Beltz habe die vorgeschlagene Änderung für die antragstellende Fraktion übernommen, so dass die Textpassage in der Gefahrenabwehrverordnung zukünftig wie folgt lauten solle:

*„Abs. 2: entgegen § 4 Abs. 2 Straßenpapierkörbe sowie auf der an Straßen aufgestellten Abfalltonnen, Abfallsäcke oder Sperrmüllstapel sowie Sammlungen bereit gestellter Sachen durchsucht **und** verstreut.“*

Der Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend und Sport habe dem geänderten Antrag einstimmig zugestimmt.

Die **Vorsitzende** fragt, ob hier gleichermaßen verfahren werde.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion geändert einstimmig zugestimmt.

## 12. **Verschiedenes**

---

- Die **Vorsitzende** erinnert daran, dass der Ausschuss am heutigen Sitzungsbeginn verabredet habe, am 25.03.2010, 17:30 Uhr, eine Sondersitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr stattfinden zu lassen.
- **Stv. Schirmer**, SPD-Fraktion, fordert den Magistrat auf, die Bauverwaltung zu veranlassen, die Lautsprecheranlage erneut zu überprüfen. Es sei ein ständiger Pfeifton vorhanden, was auf akustische Rückkopplung schließen lasse. Es halle und die Verständlichkeit sei sehr schlecht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DIE VORSITZENDE:**

(gez.) E i b e l s h ä u s e r

**DER SCHRIFTFÜHRER:**

(gez.) K n o t h